NACHBARSCHAFTSHILFE GRÜNWALD

JAHRESBERICHT 2025

Inhalt

3 Grußwort des Bürgermeisters
4 Gemeinsam statt einsam – Mit der Nachbarschaftshilfe Grünwald
5 Gut so, weiter so – Mitglieder bestätigen den Kurs der Nachbarschaftshilfe Grünwald
6 **Begegnungen**
7 Mach mit! Mach den Unterschied – Freiwilliges Soziales Schuljahr am Gymnasium Grünwald in Kooperation mit der Nachbarschaftshilfe Grünwald
8 Miteinander kochen und genießen – Kochtreff in Grünwald
Glücklicher Tausch macht gute Laune – „Ladies Night“ im Secondhandladen
9 Wenn Lebensgeschichten leuchten – Live-Podcast-Abend im Treffpunkt
10 Ratschen, spielen, tauschen – Lebendige Begegnungen für alle Generationen
11 Mut und Miteinander – Nachbarschaftshilfe Grünwald auf dem Winter-Tollwood
12 **Jede Spende hilft**
13 Förderer und Spender – Stark für die Nachbarschaftshilfe
15 Kleine Bons mit großer Wirkung – Herzlicher Dank für großzügige Spenden
16/17 **Unterstützung im Alltag**
18 Wochenend‘ und Sonnenschein – Christa Eichner unterwegs für andere
18/19 Gesucht und gefunden – Verstärkung für die Unterstützung im Alltag
19 Begleitung und Betreuung – Miteinander für mehr Sicherheit und Lebensqualität
20/21 **Kinder und Familien**
22/23 Spielen, staunen, wachsen – Ein Tag in der Kindertagespflege
24 Organisation und Umsetzung – Birgit Bauer für das Ferienprogramm Grünwald
Frische Ideen für Freies Spiel – Ein Gespräch mit Alexantra Tsatsali über Freude, Kreativität und Teamgeist
25 Sicherer Start in den Schulalltag – Dank an engagierte Schulweghelfer
26/27 **Soziales und Integration**
28 Gelingende Integration und echte Teilhabe – Interkulturelle Beratung mit Herz
Qualifizierung schafft Mitwirkung – Die MiA-Partnerschaft
29 Demenzielle Erkrankungen im Fokus – Die Allgemeine Soziale Beratung
30/31 Neue Aufgaben, neue Wege – Die Tafel Grünwald im Wandel
32/33 **Begegnungsorte**
34 Genießen auf der Sofa-Lounge – Konzertvergnügen im Treffpunkt
Verborgene Geschichten Münchens – Lesung mit Andrea Kästle
35 Sommer, Sound & Sternenhimmel – Noble Musebirds Collective auf der Brunnenterrasse
36/37 **Wir über uns**
38 Auszeichnung für treues Engagement – Ehrung für Einsatz bei der Grünwalder Tafel
39 Vom Schreibtisch in den Hofgarten – Teamspirit zwischen Geschichte und Kultur
40 Weißwurstfrühstück mit Oktoberfestflair – Dank an unsere Ehrenamtlichen
Wissenschaft und Praxis vereint – Aussensicht auf die Nachbarschaftshilfe Grünwald
41 Starke Netzwerke – Landesweiter Austausch
42 In liebevoller Erinnerung an unsere geschätzte Kollegin Mariana Thalemann
43 Ihre Ansprechpartner

Liebe Grünwalder Bürger, liebe Leser, liebe Interessierte,

im Kontext unserer Arbeit begegnen wir tagtäglich vielen Menschen unterschiedlichen Alters, mit vielfältigen Biografien und individuellen Belastungen. Diese Lebensgeschichten berühren uns immer wieder und zeigen uns, dass die Arbeit der Nachbarschaftshilfe Grünwald e.V. mit Unterstützung der politischen Gemeinde wichtig und unentbehrlich ist.

Der Leitgedanke **Offen-Herzlich-Füreinander-Miteinander** spiegelt sehr genau wider, wie wir unsere Mitbürger unterstützen, begleiten und entlasten.

Getragen von der Idee, das Leben von Menschen in herausfordernden Phasen nach ihren Möglichkeiten und Bedürfnissen zu verbessern, bietet die Nachbarschaftshilfe vielfältige und individuelle Hilfen an. Unterschiedlichste Lebensentwürfe und Werte von Klienten werden begleitet und gemeinsam wird an einer individuellen Verbesserung von Lebensqualität und gesellschaftlicher Teilhabe gearbeitet.

Lassen Sie uns gemeinsam, mit allen Bürgern, Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen weiterhin gute Arbeit im Sinne des sozialen Gedankens leisten. Grünwald wird immer ein Ort sein, an dem Lebensqualität großgeschrieben wird.

Herzlichst
Ihr

Jan Neusiedl, 1. Bürgermeister

GEMEINSAM STATT EINSAM – MIT DER NACHBARSCHAFTSHILFE GRÜNWALD

In diesem Sinn konnten wir im Jahr 2025 wieder viele Bürger zu einem gemeinsamen Miteinander in unserer Gemeinde ermutigen. Gemeinsam ist man weniger allein! Jeder ist willkommen in unserem Begegnungscafé Treffpunkt.

Herzlichkeit und Offenheit sind die Grundlage für ein gutes Miteinander und Füreinander: Vielfältige soziale Angebote wie gemeinsame Spiele, Koch- und Basteltreffs, darüber hinaus musikalische und literarische Darbietungen und der Gesprächskreis für pflegende Angehörige erfreuten sich großer Beliebtheit und sind eine gute Gelegenheit, Menschen zu treffen, andere Sichtweisen und neue Perspektiven kennenzulernen.

Unsere Arbeit ist von jeher ehrenamtlich geprägt. Oft engagieren sich Menschen nach dem Ende ihrer Berufstätigkeit. Unser Anliegen war es auch, gezielt junges Engagement zu fördern, woraus wir die Idee eines „Freiwilligen Sozialen Schuljahres“ (FSSJ) in Kooperation mit dem Gymnasium Grünwald entwickelten. Schüler des Gymnasiums Grünwald engagieren sich unter der Schirmherrschaft unseres 1. Bürgermeisters Jan Neusiedl außerschulisch freiwillig mit 60 Stunden pro Schuljahr. Die Schüler sind wöchentlich zwei Stunden ehrenamtlich in der Nachbarschaftshilfe, im Seniorenheim, in der Mittagsbetreuung, im JUZ oder in einer Kindertagesstätte tätig. Statt der erhofften zehn Anmeldungen waren wir von den 32 Schülern begeistert, die sich für das FSSJ im Herbst 2025 angemeldet haben.

Die Begegnung von jungen und älteren Menschen, von neuen und langjährigen Grünwaldern wird sowohl in unseren Projekten „Essen auf Rädern“, in der Tafel Grünwald als auch im Secondhandladen mit Freude gelebt. Lebensfreude und Begeisterung durch eigenes ehrenamtliches Wirken ist bei den Helfern über alle Altersgruppen hinweg zu spüren. Dem Anderen zu begegnen und ihn zu unterstützen wird als große persönliche Bereicherung erlebt.

Wir danken unserem 1. Bürgermeister Jan Neusiedl, den Gemeinderäten und der Gemeindeverwaltung für die großzügige Unterstützung der Nachbarschaftshilfe Grünwald e. V., die dieses Miteinander in der Gemeinde ermöglicht.

Ein besonderer Dank geht auch an unsere treuen Förderer, die mit ihrem Interesse und ihren Spenden unsere Arbeit unterstützen.

Herzlichen Dank sowohl an unsere vielen ehrenamtlich Engagierten als auch an unsere Mitarbeiter für ihren großartigen Einsatz und die vielen konstruktiven Ideen, die zum Gelingen unserer Arbeit beitragen.

Barbara Portenlänger
Vorstand Projekte

Dorothea Ramsauer-Burghardt
Vorstand Personal

Frank Lamby
Vorstand Finanzen

Tobias Sicheneder
Geschäftsführer

Christina Schäffer
stellv. Geschäftsführerin

Anmerkung:
Der besseren Lesbarkeit wegen wird in diesem Jahresbericht das generische Maskulinum verwendet. Alle Leser sollen sich, unabhängig von ihrer Geschlechtszugehörigkeit, angesprochen fühlen.

GUT SO, WEITER SO - MITGLIEDER BESTÄTIGEN DEN KURS DER NACHBARSCHAFTSHILFE GRÜNWALD

Am 2. Juli 2025 fand die Mitgliederversammlung der Nachbarschaftshilfe Grünwald e. V. statt. Vorstand und Geschäftsführung war es besonders wichtig, die wesentlichen Ziele der Nachbarschaftshilfe zu betonen: Stärkung der Gemeinschaft und das Fördern des Kontakts zwischen den Generationen und allen Milieus. Neben den sozialen Unterstützungsangeboten wie Essen auf Rädern und der Tafel stellten sich die Begegnungsorte „Treffpunkt“ und die beiden Secondhandläden als überaus wertvoll für das Erreichen dieser Ziele heraus.

Künftig wird zusätzlich das weitere Vernetzen mit anderen Organisationen in Grünwald sowie das Erweitern von generationsübergreifenden Angeboten vermehrt in den Fokus rücken.

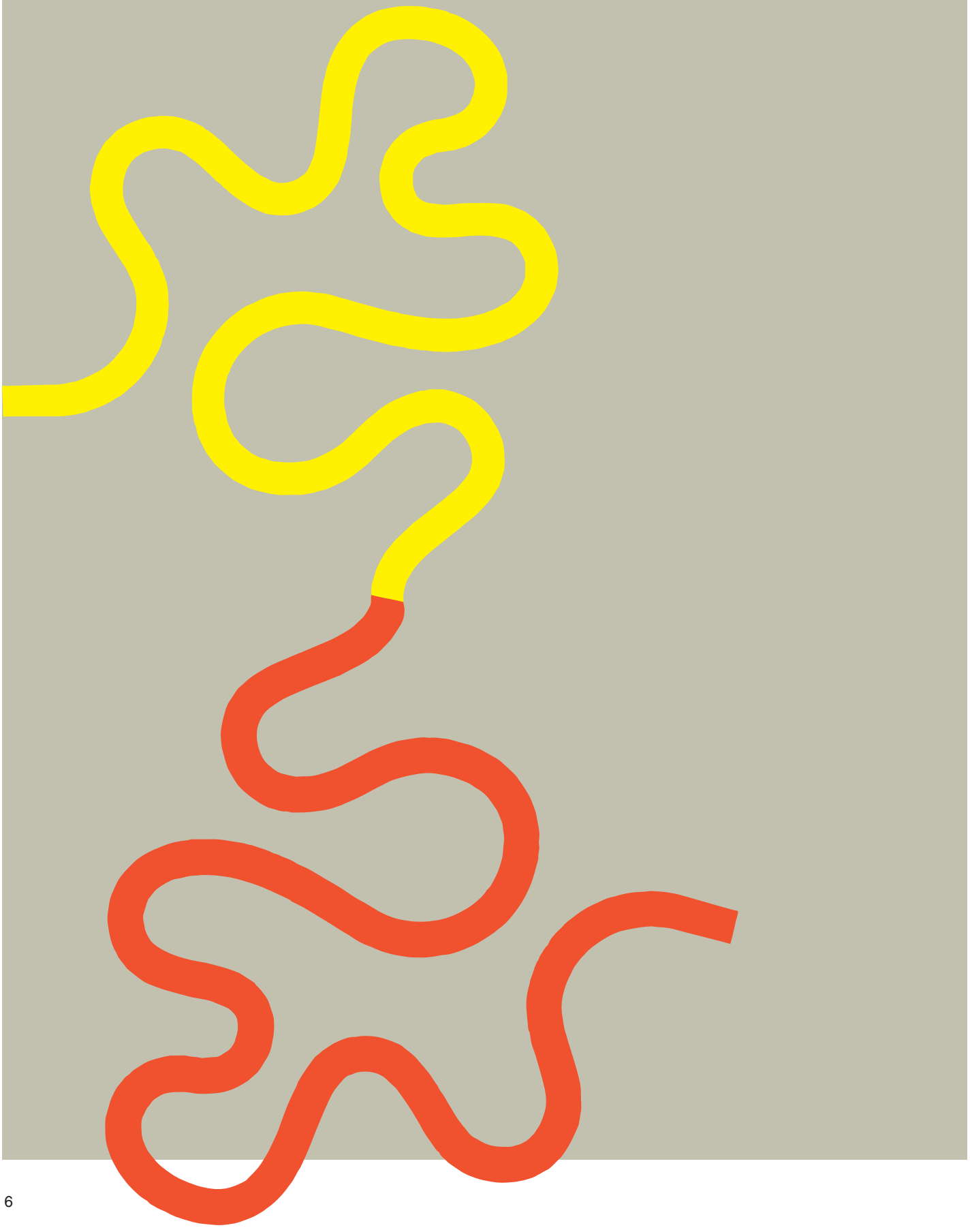
Der Finanzhaushalt ist ausgeglichen und die Mitglieder goutierten die Arbeit von Vorstand und Geschäftsführung (Tobias Sicheneder und in Stellvertretung Christina Schäffer) im abgelaufenen Jahr 2025. Mit positiver Aussicht auf das Jahr 2026 und der Entlastung der aktuellen Vorstandsmitglieder Barbara Portenlänger, Dorothea Ramsauer-Burghardt und Frank Lamby, wurden diese für die nächsten zwei Jahre wieder gewählt.

Die Beiratsmitglieder Ralf Becker und Odette Ullrich kandidierten nicht mehr für den nächsten Turnus des Beirats. Wir danken für ihre Unterstützung und freuen uns weiterhin über die Verbundenheit. Für die beiden stellten sich Marina Kadgien und Alexander Raab zur Verfügung. Alle anderen bisherigen Mitglieder des Beirats, Uschi Kneidl, Anita Meier, Urs Metzler, Christl Mohaupt, Ingrid Reinhart-Maier, Karsten Vieth und Achim Zeppenfeld wurden wieder gewählt. Ebenfalls wieder gewählt wurden die Rechnungsprüfer Dr. Sandor Mohácsi und Volker Gerlach.

Alle gewählten Mitglieder von Vorstand und Beirat sowie die Rechnungsprüfer nahmen das Ergebnis der Wahl an und freuen sich auf eine gute und segensreiche Zusammenarbeit.

V.l.n.r.: Ingrid Reinhart-Maier, Achim Zeppenfeld, 3. Bürgermeisterin Uschi Kneidl, 1. Bürgermeister Jan Neusiedl, Christl Mohaupt, Karsten Vieth, Anita Meier, Marina Kadgien, Alexander Raab, Urs Metzler

BEGEGNUNGEN



MACH MIT! MACH DEN UNTERSCHIED – FREIWILLIGES SOZIALES SCHULJAHR AM GYMNASIUM GRÜNWALD IN KOOPERATION MIT DER NACHBARSCHAFTSHILFE GRÜNWALD

Freiwilliges Soziales Schuljahr

Mit dem Schuljahr 2025/26 startete am Gymnasium Grünwald das Freiwillige Soziale Schuljahr (FSSJ) in enger Kooperation mit der Nachbarschaftshilfe Grünwald und unter der Schirmherrschaft des 1. Bürgermeisters Jan Neusiedl. Unter dem Motto „MACH DEN UNTERSCHIED!“ übernehmen Schülerinnen und Schüler Verantwortung für ihre Mitmenschen und bringen sich aktiv in das Gemeinwesen ein.

Das FSSJ bietet Schülerinnen und Schülern ab der 10. Jahrgangsstufe die Möglichkeit, sich ein Schuljahr lang sozial zu engagieren, etwa zwei Stunden pro Woche in sozialen Einrichtungen oder gemeinnützigen Organisationen. Die Jugendlichen sammeln erste Erfahrungen in sozialen Berufsfeldern und stärken gleichzeitig wichtige Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Empathie und Eigenverantwortung. „Das FSSJ ist ein Gewinn für alle Beteiligten, für unsere Jugendlichen, die ihre Talente entfalten und gesellschaftliche Verantwortung übernehmen, und für die Einrichtungen, die durch das Engagement junger Menschen tatkräftige Unterstützung erfahren“, erklärt Tobias Sicheneder, Geschäftsführer der Nachbarschaftshilfe Grünwald. Die Nachbarschaftshilfe Grünwald sieht darin eine wertvolle Chance gerade in Zeiten, in denen soziale Werte wichtiger denn je dafür sind, echte Begegnungen zu schaffen und das Miteinander in der Gemeinde zu stärken.

Das FSSJ stellt damit eine soziale Innovation dar: Es reagiert flexibel auf die sich verändernden Rahmenbedingungen des Ehrenamts, indem es Jugendlichen zeitlich angepasste, niedrigschwellige Einstiegsmöglichkeiten bietet und so die Kontinuität und Attraktivität ehrenamtlichen Engagements stärkt. Gleichzeitig unterstützt es die langfristige Sicherung von Engagement, das in seiner Form und Dauer zunehmend variabler wird. Unter der Leitung von Geschäftsführer Tobias Sicheneder und in Kooperation mit Schulleiter Stephan Sprenger verknüpft die Nachbarschaftshilfe Grünwald das FSSJ mit strategischen Zielsetzungen: Junge Menschen früh für gemeinnütziges Handeln zu begeistern, ihre Kompetenzen zu fördern und das Ehrenamt zukunftsfähig zu gestalten. Diese enge Kooperation gewährleistet, dass die Teilnehmenden nicht nur individuelle Erfahrungen sammeln, sondern zugleich Teil eines strukturierten, zeitgemäßen Förderprojekts werden.

Wir sind begeistert vom beginnenden Engagement der 32 Schülerinnen und Schüler, die sich während dieses Schuljahres nun in den verschiedenen sozialen Einrichtungen in Grünwald ehrenamtlich engagieren werden.

Erster Workshop im Haus der Begegnung mit allen 32 FSSJ-Teilnehmern

MITEINANDER KOCHEN UND GENIESSEN – KOCHTREFF IN GRÜNWALD

Der Kochtreff der Nachbarschaftshilfe Grünwald bringt Menschen an einen Tisch

Kochen verbindet und genau aus diesem Gedanken heraus entstand der Kochtreff der Nachbarschaftshilfe Grünwald im Mai 2025. Denn gemeinsames Zubereiten und Genießen von Essen schafft Nähe, öffnet Herzen und bringt Menschen auf eine natürliche, unkomplizierte Weise miteinander ins Gespräch. Dieses Angebot stellt daher weit mehr als nur ein gemeinsames Mahl dar: Es ist eine Einladung, zusammenzukommen, einander Zeit zu schenken und im Alltag Verbundenheit zu erleben. Unter dem Motto „Ein Tisch, an dem Platz für alle ist“ öffneten Ehrenamtskoordinatorin Dervi Briceño und Geschäftsführer Tobias Sicheneder die Türen für alle Menschen, die Lust auf Begegnung, Austausch und ein bisschen Küchenzauber haben.
Ob alleinstehend, mit Familie, gerade erst nach Grünwald gezogen, schon lange hier lebend, älter oder jung, viel oder wenig Kocherfahrung: Beim Kochtreff zählt nicht, wer man ist oder was man kann. Hier steht der Mensch im Mittelpunkt. Gemeinsam werden Zutaten vorbereitet, Gemüse geschnippelt, Töpfe gerührt, neue Rezepte ausprobiert, viel gelacht und am Ende natürlich in gemütlicher Runde genossen, was man gemeinsam geschaffen hat.
Der soziale Gedanke ist das Herzstück dieses Angebots: Neue Kontakte knüpfen, Einsamkeit entgegenwirken, ein Gefühl von Zugehörigkeit schaffen und einfach ein paar unbeschwerte Stunden teilen. „Gerade in unserer schnelllebigen Zeit brauchen wir Orte, an denen man einfach sein darf, ohne Erwartungen, ohne Leistungsdruck, aber mit offenen Armen“, sagt Dervi Briceño. Tobias Sicheneder ergänzt: „Unser Kochtreff soll genau ein solcher Ort sein, ein Raum für Begegnung, gegenseitige Unterstützung und echte Freude.“ Gestartet war der Kochtreff am Donnerstag, den 22. Mai 2025. Seit Dezember 2025 findet er alle 14 Tage am Dienstag von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr im Atrium des Hauses der Begegnung statt. Alle Grünwalder sind herzlich eingeladen! Um Anmeldung wird gebeten unter 089 – 649 649 99 0.

GLÜCKLICHER TAUSCH MACHT GUTE LAUNE – „LADIES NIGHT“ IM SECONDHANDLADEN

V.l.n.r.: Birgit Konieczny, Heidi Witt, Doris Zieran, Lotte Sturm, Barbara Bickel

Am 2. Oktober 2025 lud die Nachbarschaftshilfe Grünwald zu einer besonderen „Ladies Night“ in ihren liebevoll geführten Secondhandladen ein und rund 50 Besucherinnen folgten der Einladung. Das ehrenamtliche Team des Secondhandladens empfing die Kundinnen und schon bald war der Raum erfüllt von fröhlicher, lebendiger Stimmung und angeregten Gesprächen. Zur Begrüßung erhielt jede Dame einen kostenlosen Cocktail, was zusätzlich für gute Laune sorgte! Der Abend in dieser Art fand zum ersten Mal statt und war ein neues Highlight im Secondhandladen. Unter dem Motto „Tausch dich glücklich!“ brachten viele Damen ein gut erhaltenes Kleidungsstück mit, um es gegen ein neues Lieblingsstück einzutauschen. Ob elegante Blusen, modische Jacken oder besondere Accessoires, das Tauschen sorgte für Überraschungsmomente und einen regen Austausch zwischen den modeinteressierten Besucherinnen. Inspiriert vom Secondhandladen der Nachbarschaftshilfe Grünwald entstand die Idee aus dem Wunsch heraus, Kleidung länger im Kreislauf zu halten, Ressourcen zu schonen und gleichzeitig einen Ort der Begegnung und gelebten Nachhaltigkeit zu schaffen. Denn vor allem Nachhaltigkeit und Begegnung standen bei der „Ladies Night“ im Vordergrund. Nach dem Stöbern und Shoppen ging es im Café Treffpunkt weiter. Bei „Treffpunkt & Friends“ ließ man den Abend bei Wein, kleinen Snacks und netten Gesprächen ausklingen. Die entspannte Atmosphäre bot Raum, neue Kontakte zu knüpfen und bestehende Freundschaften zu pflegen. Die „Ladies Night“ war ein voller Erfolg, ein Abend, der zeigte, wie viel Freude gemeinsames Erleben, nachhaltige Mode und echtes Miteinander bereiten können. Schon jetzt freuen sich viele auf eine Wiederholung im Jahr 2026.

V.l.n.r.: Ressortleiterin Begegnungsorte Alexandra Bitterwolf, Geschäftsführer Tobias Sicheneder, Julia Gruber, Romay Schuster

WENN LEBENSGESCHICHTEN LEUCHTEN – LIVE-PODCAST-ABEND IM TREFFPUNKT

Es war ein Abend voller Lachen, Staunen, Rührung und einer ordentlichen Portion Lebensweisheit: Am Donnerstag, dem 23. Oktober 2025, wurde das Begegnungscafé der Nachbarschaftshilfe Grünwald zum kleinen, gemütlichen Tonstudio. Nach herzlicher Begrüßung von Tobias Sicheneder, Geschäftsführer der Nachbarschafthilfe Grünwald, und Alexandra Bitterwolf, Ressortleiterin des Café Treffpunkt, konnte um 19 Uhr mit dem Live-Podcast gestartet werden.

Julia Gruber, Schauspielerin („Sturm der Liebe"), Sprecherin, Moderatorin und Redakteurin, war mit ihrem Podcast „ICH BIN DA" zu Gast, einem Herzensprojekt, in dem sie älteren Menschen Gehör schenkt. Sie spricht mit ihnen über Kindheit, Beruf, Erlebnisse, Wünsche und das, was ihr Leben geprägt hat. So entsteht unter dem Motto: „Jede Lebensgeschichte verdient, erzählt und gehört zu werden" ein Schatz an Erinnerungen, der berührt, inspiriert und bewahrt wird.

An diesem Abend sprach Julia Gruber mit der 89-jährigen Romay Schuster, gebürtige Frankfurterin und seit zehn Jahren auch wieder in Grünwald zu Hause, einer Frau, deren Lebensgeschichte Stoff für mindestens drei Romane bietet. Sie nahm das Publikum mit auf eine Reise durch fast neun Jahrzehnte.

Doch wer glaubt, Romay habe sich mit Anfang 80 zur Ruhe gesetzt, irrt gewaltig: Kaum in Grünwald angekommen, bewarb sie sich bei der Nachbarschaftshilfe Grünwald, zunächst als „Essen auf Rädern"-Fahrerin. Heute engagiert sie sich bei der Tafel Grünwald. „Die wollten mich zuerst nicht, weil ich damals schon 81 Jahre alt war und mich mal ausruhen sollte. Aber Ruhestand ist nichts für mich", erzählte sie schmunzelnd dem Publikum.

Mit ihrer warmherzigen Art führte Julia Gruber durch den Abend, stellte feine Fragen, lachte mit Romay, ließ Stille zu und schuf damit Momente, die man nicht so schnell vergisst.

„Ich wollte mit diesem Podcast Räume schaffen, in denen ältere Menschen erzählen dürfen und wir einfach zuhören", erklärte Julia Gruber nach der Aufzeichnung. „Denn Zuhören ist wie Schenken, nur nachhaltiger."

Für uns von der Nachbarschaftshilfe Grünwald war dieser Abend ein Geschenk: Voller Humor, Herz und Menschlichkeit.

Eine Runde Schach im Café Treffpunkt

RATSCHEN, SPIELEN, TAUSCHEN – LEBENDIGE BEGEGNUNGEN FÜR ALLE GENERATIONEN

In der Nachbarschaftshilfe Grünwald nehmen vielfältige Begegnungsangebote für Jung und Alt einen wichtigen Stellenwert ein. Sie schaffen Räume, in denen Menschen verschiedener Generationen miteinander ins Gespräch kommen, ihren Alltag teilen und wo ein lebendiges Miteinander vor Ort gelebt wird. So entstehen Begegnungen, die Einsamkeit vorbeugen, Gemeinschaft erlebbar machen und unser soziales Gefüge nachhaltig stärken.

Ein zentrales Angebot für ältere Menschen ist das Begegnungscafé, das jeden Freitag Senioren zur gemeinsamen Zeit im „Treffpunkt“ einlädt. In vertrauter Atmosphäre wird bei Kaffee und Kuchen geratscht, gelacht und auch über ernstere Themen gesprochen. Viele Gäste schätzen die Regelmäßigkeit des Angebots, denn es bietet Orientierung im Wochenrhythmus und die Sicherheit, bekannte, lieb gewonnene Gesichter wiederzutreffen. Neben dem Austausch werden Brett- und Kartenspiele angeboten, die auch von einem Teil der Besucher gerne angenommen werden. Diese bereiten nicht nur Freude, sondern fördern auch Konzentration, Gedächtnis und geistige Beweglichkeit. Für manche Besuchende ist das Begegnungscafé zu einem festen sozialen Anker geworden, der Teilhabe ermöglicht und das Gefühl bestätigt, gebraucht und willkommen zu sein.

Auch für Kinder und Familien wurden gezielt Formate geschaffen, die ein legeres Zusammenkommen ermöglichen. Besonders großer Beliebtheit erfreute sich die Sammelsticker-Tauschbörse, die in diesem Jahr zweimal im Café Treffpunkt stattfand. Großartig hierbei war, dass die Idee von einem freiwillig engagierten Vater an uns herangetragen und verwirklicht wurde. Kinder kamen mit ihren Sammelalben mit Fußball-, Pokémon- oder Ninjago-Stickern zusammen, suchten fehlende Motive, verhandelten mit großartigem Wissen und viel Geschick und lernten dabei ganz nebenbei zu teilen, fair zu tauschen und Kompromisse zu finden. Die Atmosphäre glich einem lebendigen Basar, auf dem nicht der materielle Wert, sondern das gemeinsame Erlebnis und die Begeisterung im Vordergrund standen.

Auch die Eltern kamen bei gutem Kaffee und frischem Kuchen nicht zu kurz. Während die Kinder vertieft in ihre Sammelleidenschaft waren, nutzten Eltern die Gelegenheit zu Gesprächen, zum Kennenlernen und zum Austausch über Alltagsthemen. So entstanden neue Kontakte, aus denen sich mitunter weitere Verabredungen und Freundschaften entwickelten. Die Kombination aus spielerischer Aktivität und Begegnung im vertrauten Rahmen zeigte, wie leicht Zugänge geschaffen werden können, wenn Angebote an Interessen der Teilnehmenden anknüpfen.

In diesen Beispielen bewähren sich die gewachsenen Strukturen im Café Treffpunkt, weil sie dazu beitragen, dass sich Menschen in Grünwald gesehen, unterstützt und als Teil einer lebendigen Gemeinschaft fühlen.

MUT UND MITEINANDER – NACHBARSCHAFTSHILFE GRÜNWALD AUF DEM WINTER-TOLLWOOD

Der 9. Dezember 2025 war für die Nachbarschaftshilfe Grünwald ein ganz besonderer Tag: Wir durften Teil des Winter-Tollwood-Festivals auf der Theresienwiese sein und uns im sogenannten „Mut und Machen“-Pavillon präsentieren. Über ein Bewerbungsverfahren hatten wir uns angemeldet und freuten uns schließlich über den Zuschlag dafür, einen ganzen Tag lang diese Bühne nutzen zu können, um unsere Arbeit sichtbar zu machen.

Dabei ging es nicht in erster Linie darum, die Nachbarschaftshilfe Grünwald als Organisation vorzustellen. Viel wichtiger war es, den Besuchern des Festivals zu zeigen, welche Unterstützungsmöglichkeiten es ganz konkret vor Ort gibt und dass Nachbarschaftshilfen überall da sind, wo Menschen im Alltag Hilfe, Begleitung und ein offenes Ohr brauchen. Um diesen Gedanken zu unterstreichen, hatten wir unter anderem Banner und Flyer der ARGE dabei, der Arbeitsgemeinschaft der Nachbarschaftshilfen im Landkreis München, einem Zusammenschluss, der die lokalen Nachbarschaftshilfen vernetzt, unterstützt und sichtbar macht.

Ein echtes Highlight und Publikumsmagnet war der Alterssimulationsanzug, den wir dankenswerterweise von der Caritas Pfaffenhofen ausleihen durften. Ausgestattet mit Gewichten, Bewegungseinschränkungen und sogenannten Tremor-Handschuhen konnten Besucher aller Altersstufen am eigenen Körper nachempfinden, wie sich der Alltag im höheren Lebensalter anfühlen kann. Die Offenheit, Neugier und das große Einfühlungsvermögen, mit dem dieses Angebot angenommen wurde, berührten uns sehr.

Für Leichtigkeit und Freude sorgte unser Glücksrad, bei dem Gutscheine für ein Hauptgericht sowie für Cappuccino und Kuchen in unserem Café Treffpunkt gewonnen werden konnten. Zum Abschluss entstand ein ganz besonderes Gemeinschaftskunstwerk: Viele Besucher und auch das Nachbarschaftshilfe Grünwald Team hinterließen ihren bunten Handabdruck in den Vereinsfarben der Nachbarschaftshilfe auf einer großen Leinwand, als bleibende Erinnerung an viele Stunden voller Begegnungen, Offenheit und spürbarem Zusammenhalt.

Dieser Tag auf dem Tollwood hat uns gezeigt, wie wichtig es ist, Soziale Arbeit sichtbar zu machen und wie viel Mut und Mitgefühl in unserer Gesellschaft steckt, wenn man Raum dafür schafft.

Selbsttest mit Alterssimulationsanzug für Nina Trommen von der Nachbarschaftshilfe Grünwald

Unterstützung beim Anlegen des Alterssimulationsanzugs

DEIN BEITRAG MACHT DEN UNTERSCHIED.

V.l.n.r.: Vorstand Finanzen Frank Lamby, stellvertretende Geschäftsführerin Christina Schäffer, Vorständin Personal Dorothea Ramsauer-Burghardt, Geschäftsführer Tobias Sicheneder, Präsident des Rotary Clubs Grünwald Dr. Torsten Jeworrek, 1. Bürgermeister Jan Neusiedl, Vorständin Projekte Barbara Portenlänger

FÖRDERER UND SPENDER – STARK FÜR DIE NACHBARSCHAFTSHILFE

Die Nachbarschaftshilfe Grünwald wird in ihrer Arbeit traditionell umfassend von der Gemeinde Grünwald unterstützt. Ohne diese Unterstützung wäre die Tätigkeit in der jetzigen Form nicht durchführbar. Darüber hinaus tragen neben Zuschüssen des Landkreises eigene Entgelte, beispielsweise aus Unterstützungsleistungen im Alltag oder aus Angeboten im Treffpunkt, wesentlich zur finanziellen Stabilität und zur Haushaltsplanung der Einrichtung bei. Trotz dieser soliden Basis ist es unerlässlich, auf die zusätzliche Unterstützung durch Förderer und Spender zurückgreifen zu können. Nur so lassen sich Projekte realisieren, die über die regulären Leistungen hinausgehen, und neue Impulse für die Weiterentwicklung der Nachbarschaftshilfe schaffen.

Gleichzeitig befindet sich die soziale Landschaft aktuell in einem spürbaren Umbruch. Öffentliche Mittel werden knapper, und soziale Anliegen sind oft die ersten, bei denen Kürzungen erfolgen. In diesem Kontext wird deutlich, dass es eine gesellschaftliche Leistung ist, gemeinsam dafür Sorge zu tragen, dass wichtige soziale Angebote nicht ins Hintertreffen geraten. Die Nachbarschaftshilfe Grünwald sieht es als ihre Verantwortung im Sinne einer tragfähigen und solidarischen Gemeinschaft, das Ehrenamt zu stärken und die Angebote für alle Generationen aufrechtzuerhalten.

Langjährige Partnerschaften und persönliche Gesten

Besonders hervorzuheben in diesem Zusammenhang ist unsere langjährige und verlässliche Verbindung mit Partnern wie dem Rotary Club Grünwald, der in diesem Jahr erneut einen großzügigen Beitrag von 10.000 Euro leistete. Die Basis für diese schöne Brücke ist der persönliche Kontakt, der von Rotary mit den jährlich wechselnden Präsidentschaften ebenso feinfühlig wie transparent begleitet wird. Bei Rotary ist man immer interessiert an den neuesten Entwicklungen und so lud der Club in Grünwald den Geschäftsführer der Nachbarschaftshilfe Grünwald im Sommer diesen Jahres zur Sitzung ein, um über die sozialen Angebote der Nachbarschaftshilfe zu berichten.
Ebenso bedeutsam ist die großzügige Förderung durch die Professor Hermann Auer Stiftung, die ebenfalls mit 10.000 Euro die Arbeit der Nachbarschaftshilfe Grünwald stärkte.

Beide Partner ermöglichen es, Projekte umzusetzen, die direkt den Menschen vor Ort, in diesem Falle konkret dem Engagement von jungen Menschen im Freiwilligen Sozialen Schuljahr und für Tafelgäste, zugutekommen und langfristig Wirkung entfalten.

Neben diesen institutionellen Förderungen sind es jedoch auch die zahlreichen Einzelspenderinnen und -spender, welche die Nachbarschaftshilfe Grünwald sehr schätzt. Viele verbinden ihre Zuwendung mit persönlichen Anlässen wie zum Beispiel Geburtstagen, Jubiläen oder Erinnerungen an verstorbene Angehörige. Besonders beeindruckend sind Spenden in vier- oder fünfstelliger Höhe, die im Rahmen von Trauerfeiern übergeben werden. Diese Gesten und Zuwendungen zeugen von Vertrauen, Verbundenheit und der Überzeugung, dass gemeinsam mehr bewirkt werden kann. Die Vielfalt an Förderern, von langjährigen institutionellen Partnern bis zu privaten Unterstützenden, macht deutlich, dass die Nachbarschaftshilfe Grünwald auf eine breite Basis von Engagement bauen kann. Jede Spende, jede Unterstützung ist ein Beitrag des lebendigen Grünwalds. Sie ermöglicht es, zusätzliche Angebote zu schaffen, innovative Projekte anzustoßen und Menschen in allen Lebensphasen individuell zu begleiten.

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Damit die Nachbarschaftshilfe auch in Zukunft ihre Aufgaben zuverlässig erfüllen kann, sind wir weiterhin auf diese wertvolle Unterstützung angewiesen. Wir laden alle ein, Teil dieser Gemeinschaft zu werden, sei es durch eine Mitgliedschaft im Verein oder durch eine Spende, durch die Einbringung eigener Ideen oder durch persönliche Mitarbeit.

Jeder Beitrag, sei er groß oder klein, stärkt die Gemeinschaft und hilft, die Nachbarschaftshilfe Grünwald als lebendigen Ort der Begegnung und gegenseitigen Unterstützung zu gestalten, gerade in Zeiten, in denen soziale Anliegen besondere Aufmerksamkeit benötigen.

Auch Sie können unsere Anliegen unterstützen!

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Zeit und Ideen stiften oder für unsere Projekte spenden, gerne einmalig oder dauerhaft mit einem beliebigen Betrag.

Spendenkonto:
Nachbarschaftshilfe Grünwald e.V.
IBAN: DE45 7016 6486 0000 2697 00
BIC: GENODEF1OHC

Wir sind vom Finanzamt München als gemeinnütziger Verein anerkannt.
Ihre Spende ist steuerlich abzugsfähig.

KLEINE BONS MIT GROSSER WIRKUNG – HERZLICHER DANK FÜR GROSSZÜGIGE SPENDEN

Seit Juni bereichert eine besondere Aktion die Arbeit der Nachbarschaftshilfe Grünwald und zeigt auf wunderbare Weise, wie viel Gutes aus kleinen Alltagsgesten entstehen kann. Gemeinsam mit ALDI Süd in Straßlach hat die Nachbarschaftshilfe Grünwald eine Pfandspendenaktion ins Leben gerufen: Kunden können ihren Pfandbon in eine von uns angebrachte Spendenbox werfen und damit direkt die Tafel Grünwald unterstützen.

Was zunächst als einfache Idee begann, hat sich in kurzer Zeit zu einem beachtlichen Erfolg entwickelt. Schon nach wenigen Monaten ist ein stattlicher Betrag zusammengekommen. Jeder eingeworfene Bon, ob groß oder klein, trägt dazu bei, Menschen in unserer Gemeinde mit Lebensmitteln zu versorgen und ihnen ein Stück Sicherheit im Alltag zu schenken.

Die Nachbarschaftshilfe Grünwald dankt ALDI Süd von Herzen für die Möglichkeit, diese Aktion umzusetzen, und für die wertschätzende Zusammenarbeit, die uns jeden Tag aufs Neue motiviert. Unser größter Dank gilt jedoch den zahlreichen Spenderinnen und Spendern, die mit einer simplen Entscheidung an der Kasse Großes bewirken. Ihre Bereitschaft, Eigenes zu teilen, zeigt, wie stark die Gemeinschaft in unserer Region ist und wie sehr Menschen füreinander einstehen.

Die Pfandspendenbox in Straßlach füllt sich. Wir sind dankbar und stolz, Teil dieser Gemeinschaft zu sein.

Pfandspendenbox der Nachbarschaftshilfe Grünwald im ALDI Süd Straßlach

V.l.n.r.: Markus Mai, Essen auf Rädern und Regionalverkaufsleiterin ALDI Süd Josie Tröndle

UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG

RESSORTLEITUNG UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG

KATHRIN HASELBERGER
T.: 089 649 649 99 - 70
E-Mail: k.haselberger@nbh-gruenwald.de

KOORDINATION ESSEN AUF RÄDERN

SANDRA HALBICH
T.: 089 649 649 99 - 80
E-Mail: s.halbich@nbh-gruenwald.de

ESSEN AUF RÄDERN

MARKUS MAI
T.: 089 649 649 99 - 35
E-Mail: m.mai@nbh-gruenwald.de

ABRECHNUNG UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG

BRUNILDA CACALI
T.: 089 649 649 99 - 10
E-Mail: b.cacali@nbh-gruenwald.de

WOCHENEND‘ UND SONNENSCHEIN – CHRISTA EICHNER UNTERWEGS FÜR ANDERE

An Wochenenden und Feiertagen, wenn viele Menschen zur Ruhe kommen, ist unsere Mitarbeiterin Christa Eichner unterwegs, immer mit einem Lächeln, warmem Essen im Gepäck und einem großen Herzen. Seit dem 1. Februar 2022 unterstützt sie die Nachbarschaftshilfe Grünwald bei „Essen auf Rädern“ und sorgt dafür, dass unsere Kunden auch an Sonn- und Feiertagen zuverlässig versorgt werden.

Christa Eichner holt die Mahlzeiten in Pullach ab und fährt zusätzlich eine Tour aus. Sie bringt aber nicht nur das Essen, sondern auch gute Laune zu den Menschen. Mit ihren über 80 Jahren sprüht sie vor Energie und Lebensfreude und steckt mit ihrer positiven Ausstrahlung alle an. „Da ich meine privaten Dinge unter der Woche erledigen kann, wollte ich mich am Wochenende sozial engagieren“, erzählt sie. „Es ist schön, gebraucht zu werden und anderen eine Freude zu machen.“

Während ihres Berufslebens war Frau Eichner in einer Anwaltskanzlei tätig. Nach dem Tod ihres Mannes im Jahr 2018 suchte sie eine sinnvolle Aufgabe und fand sie in der Nachbarschaftshilfe Grünwald. Für ihr Engagement und ihre Zuverlässigkeit besonders an den Wochenendtagen sind wir sehr dankbar.

Das Team „Essen auf Rädern“ versorgt im Schnitt rund 60 Kundinnen und Kunden und liefert jährlich über 13.000 Mahlzeiten aus. Diese wertvolle Arbeit wäre ohne unsere ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer nicht möglich.

Daher unser herzlicher Aufruf:
Neue (Bei-)Fahrer, die Freude daran haben, sich ehrenamtlich zu engagieren, sind bei uns jederzeit willkommen! Ob jung oder alt, jede helfende Hand trägt dazu bei, dass Menschen in Grünwald auch im Alter gut versorgt und miteinander verbunden bleiben.

Christa Eichner und Sandra Halbich

KOORDINATION ESSEN AUF RÄDERN

SANDRA HALBICH
T.: 089 649 649 99 - 80
E-Mail: s.halbich@
nbh-gruenwald.de

GESUCHT UND GEFUNDEN - VERSTÄRKUNG FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG

Seit Beginn des Sommers gibt es Neuerungen im Ressort „Unterstützung im Alltag“: Als neue Ressortleitung verstärkt Kathrin Haselberger das Team. Mit ihrem akademisch-wirtschaftlichen Hintergrund und über 20 Jahren Erfahrung in der Unternehmenspraxis als Beraterin, Projektleiterin und Team-Coach freut sie sich, diese langjährige Expertise, gepaart mit viel Herzblut und einem Blick für die Menschen, nun in die Nachbarschaftshilfe Grünwald einzubringen.

Gerade die Menschlichkeit und Herzlichkeit, die hier das Miteinander prägt, ist ihr von Beginn an aufgefallen und war für sie von entscheidender Bedeutung. „Alle Kollegen sind mit einem Lächeln im Gesicht durch die Gänge gelaufen, das war wirklich besonders“, berichtet sie von ihren ersten Eindrücken.

An ihrer neuen Aufgabe schätzt sie besonders das kollegiale Miteinander, das Arbeiten mit, für und in einem engagierten und motivierten Team mit sehr herzlichen

RESSORTLEITUNG UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG

KATHRIN HASELBERGER
T.: 089 649 649 99 - 70
E-Mail: k.haselberger@
nbh-gruenwald.de

Menschen, sowie die Wertschätzung und Dankbarkeit der Kunden, die immer wieder deutlich machen und vor Augen führen, wie sehr es sich lohnt, sich für diese so wichtige und sinnvolle Aufgabe einzusetzen.

Als Ressortleitung ist es ihr dabei besonders wichtig, eine positive Arbeitsumgebung zu schaffen, in der die Mitarbeiter sich wohl fühlen, sich motiviert einbringen und mit Freude ihrer Tätigkeit nachgehen. Auch der gute Zusammenhalt im Team ist hierbei von zentraler Bedeutung. Die positiven Rückmeldungen und die Wertschätzung der Kunden zeigen, dass die gute Zusammenarbeit auch nach außen getragen und wahrgenommen wird. Für das gesamte Team ist dieses Feedback sehr wertvoll, es bestätigt die großartige Arbeit und bringt auch für die Zukunft viel Energie.

Mit einem engagierten Team aus herzlichen Menschen eine sinn- und wertvolle Aufgabe zu erfüllen und damit einen wichtigen und positiven Beitrag in unserer Gesellschaft zu leisten, macht die Aufgabe für Kathrin Haselberger besonders und lässt sie jeden Tag mit Freude zu ihrer neuen Wirkungsstätte gehen.

Das Team Unterstützung im Alltag

BEGLEITUNG UND BETREUUNG – MITEINANDER FÜR MEHR SICHERHEIT UND LEBENSQUALITÄT

Mehrere Mitarbeitende der Nachbarschaftshilfe Grünwald haben aus den verschiedensten Gründen einen beruflichen Wechsel in den sozialen Bereich vollzogen und unterstützen seit Jahren das Angebot „Begleitdienste und Betreuung“. Viele von ihnen kommen aus ganz unterschiedlichen beruflichen Hintergründen, einige mit langjähriger Erfahrung in organisatorischen Berufen, andere aus kreativen Tätigkeitsfeldern. Ihre unterschiedlichen Kompetenzen bringen sie nun gewinnbringend in die Soziale Arbeit ein.
Die Aufgaben betreffen dabei ein breites Spektrum und umfassen vor allem die Unterstützung von Menschen, die ihren Alltag nicht mehr ganz alleine bewältigen können. Dazu gehören beispielsweise der Wocheneinkauf, kleinere hauswirtschaftliche Tätigkeiten, das Gießen von Pflanzen oder gemeinsames Gassigehen mit dem Hund. Ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit ist der persönliche Kontakt: Gespräche führen, zuhören und durch regelmäßige Besuche unserer Senioren Einsamkeit im Alter überwinden.

Durch ihre Tätigkeit erhalten die Mitarbeitenden einen tiefen Einblick in die Lebenssituation älterer Menschen. Sie erleben sowohl die vielfältigen Bedürfnisse als auch die große Bandbreite an Lebenserfahrungen, die Senioren mitbringen. Dieser Einblick macht deutlich, wie herausfordernd der Alltag im Alter sein kann und wie wertvoll zuverlässige Unterstützung im täglichen Leben ist.
Die Nachbarschaftshilfe Grünwald setzt mit einem engagierten Team darauf, dass ältere Bürger der Gemeinde nicht allein gelassen werden. Die Mitarbeitenden der „Begleitdienste und Betreuung“ tragen maßgeblich dazu bei, dieses Ziel zu erreichen und eine verlässliche, menschliche und alltagsnahe Begleitung zu gewährleisten.

Die Nachbarschaftshilfe dankt allen beteiligten Mitarbeitenden für ihren Einsatz und weiß um den hohen Stellenwert dieses Arbeitsfeldes im sozialen Gefüge der Gemeinde.

Begleitung zum wöchentlichen Einkauf

KINDER UND FAMILIEN

RESSORTLEITUNG KINDER UND FAMILIEN
KOORDINATION KINDERTAGESPFLEGE

MONIKA LIX
T.: 089 649 649 99 - 30
E-Mail: m.lix@nbh-gruenwald.de

KOORDINATION FERIENPROGRAMM

BIRGIT BAUER
T.: 089 649 649 99 - 25
E-Mail: b.bauer@nbh-gruenwald.de

KOORDINATION SCHULWEGHELFER

MARIA STEMMER
T.: 089 649 649 99 - 0
E-Mail: m.stemmer@nbh-gruenwald.de

KINDERTAGESPFLEGE

SPIELEN, STAUNEN, WACHSEN-
EIN TAG IN DER KINDERTAGESPFLEGE

KOORDINATION KINDERTAGESPFLEGE
MONIKA LIX
T.: 089 649 649 99 - 30
E-Mail: m.lix@nbh-gruenwald.de

GROSSTAGESPFLEGE ISARNEST

Montag bis Donnerstag:
8.00 – 16.00 Uhr
Freitag: 8.00 – 15.00 Uhr
Kernzeit: 8.30 – 14.30 Uhr

1 Ankommen und Begrüßung

2 Freies Spiel/Kreativangebot

3 Morgenkreis

4 Brotzeit

5 Auspowern im Tunnel, Bällebad oder auch im Garten

6 Kochen

7 Mittagessen

8 Mittagsschlaf

9 Lesen, Nachmittagsbeschäftigung

10 Abholen

ORGANISATION UND UMSETZUNG – BIRGIT BAUER FÜR DAS FERIENPROGRAMM GRÜNWALD

Ab dem 1. Januar 2026 übernimmt Birgit Bauer die Organisation des Ferienprogramms bei der Nachbarschaftshilfe Grünwald. Hier möchten wir sie vorstellen.

NBH: Hallo Birgit! Wie bist du bei der NBH Grünwald e.V. gelandet?
B.B.: Hallo! Ich hatte bereits seit vielen Jahren immer wieder Kontakt mit der Nachbarschaftshilfe. Über einen längeren Zeitraum habe ich Deutsch für Geflüchtete in Wörnbrunn unterrichtet und viele Ausflüge organisiert. Während der Covid-Zeit war ich zudem im Bereich Essen auf Rädern aktiv, auch in den darauffolgenden Jahren bin ich immer mit der Nachbarschaftshilfe in Verbindung geblieben, ob bei Verabredungen im Treffpunkt oder bei diversen Veranstaltungen.
NBH: Was hast du früher gemacht?
B.B.: Ich war über drei Jahrzehnte in einer amerikanischen Unternehmensberatung tätig, hauptsächlich im Bereich Event und Organisation.
NBH: Auf was freust du dich besonders?
B.B.: Besonders freue ich mich darauf, mit engagierten Kollegen zusammenzuarbeiten.
NBH: Welche Ziele hast du fürs Ferienprogramm?
B.B.: Durch ein vielfältiges und attraktives Kursangebot möglichst viele Kinder und Jugendliche für das Programm zu begeistern und ihnen die Chance zu geben, neue Interessen oder sogar ein neues Hobby zu entdecken.
NBH: Vielen Dank! Wir wünschen dir einen guten Start bei der Nachbarschaftshilfe Grünwald und freuen uns auf ein tolles Ferienprogramm!

KOORDINATION FERIENPROGRAMM

BIRGIT BAUER
T.: 089 649 649 99 - 25
E-Mail: b.bauer@nbh-gruenwald.de

FRISCHE IDEEN FÜR FREIES SPIEL – EIN GESPRÄCH MIT ALEXANTRA TSATSALI ÜBER FREUDE, KREATIVITÄT UND TEAMGEIST

NBH: Hallo Alexantra! Wie bist du darauf gekommen, uns beim Freien Spiel zu unterstützen?
Alexantra: Zum Freien Spiel bin ich gekommen, weil ich gern mit Kindern arbeite und es mir Spaß macht, ihnen beim Spielen und Entdecken zuzusehen. Als ich gehört habe, dass Unterstützung gesucht wird, habe ich mich beworben und es hat sofort gut gepasst.
NBH: Was ist das Besondere am Freien Spiel?
Alexantra: Besonders schön finde ich, dass die Kinder sich frei ausprobieren können und selbst entscheiden, was sie machen möchten. Dadurch entstehen ganz natürliche Situationen, in denen sie kreativ werden und viel dazulernen.
NBH: Was gefällt dir an deiner Tätigkeit besonders?
Alexantra: Jeder Ferientag ist anders und ich mag den Kontakt zu den Kindern. Es ist schön zu sehen, wie sie sich entwickeln und wie viel Freude sie am Spielen haben.
NBH: Was wünschst du dir?
Alexantra: Ich wünsche mir, dass die Kinder weiterhin so viel Freude an der Bewegung haben und dass wir als Team auch in Zukunft gemeinsam eine Umgebung schaffen, in der sie sich sicher fühlen, ausprobieren können und einfach Spaß haben.
NBH: Vielen Dank und weiterhin viel Freude!

Alexantra Tsatsali

SICHERER START IN DEN SCHULALLTAG – DANK AN ENGAGIERTE SCHULWEGHELFER

Neulich erzählte Frau Bendrich, eine unserer neuen Schulweghelferinnen, von einem tollen Moment. Sie stand erst seit kurzer Zeit morgens an ihrem Verkehrsübergang, doch spürte sie schon jetzt, wie viel Freude dieser Dienst ihr schenkt: Ein kleines Mädchen kam auf sie zu, strahlte sie an und hielt voller Stolz ihre neue Smartwatch hoch. Es wollte ihr unbedingt zeigen, was diese Uhr alles kann. „Da habe ich gemerkt“, sagte Frau Bendrich, „dass wir für die Kinder nicht nur jemand sind, der sie sicher über die Straße bringt, sondern Helfer, mit denen man auch Freude teilen kann.“

Diese Begegnung zeigt, wie wertvoll die Arbeit unserer Schulweghelfer ist. Koordiniert wird dieser Bereich von Maria Stemmer. Bereits seit 2014 unterstützte sie als Schulweghelferin die Straßenübergänge für unsere Schülerinnen und Schüler und war dafür ein- bis zweimal pro Woche im Einsatz. Im Jahr 2018 wurde das gesamte Team einberufen, da ein neuer Koordinator für das Schulweghelfer-Team gesucht wurde. Maria erklärte sich gerne dazu bereit, diese Aufgabe zu übernehmen. Seitdem sie ihre Tätigkeit als Koordinatorin übernommen hat, steht sie nicht mehr selbst an den Übergängen, übernimmt jedoch regelmäßig Vertretungen, besonders dann, wenn kurzfristig jemand ausfällt. Zu ihren Aufgaben gehören außerdem die Einsatzplanung, die Organisation von Vertretungen sowie die Abrechnung. All dies trägt dazu bei, dass der Dienst zuverlässig und ohne Unterbrechungen stattfinden kann.

Morgens und mittags stehen die Schulweghelfer an wichtigen Übergängen unserer Gemeinde und sorgen dafür, dass unsere Kinder sicher in der Schule und zu Hause ankommen. Mit Herz, Aufmerksamkeit und viel Geduld, bei Wind, Regen oder Sonnenschein, leisten sie einen unverzichtbaren Beitrag für unsere Gemeinschaft. Dafür sagen wir von Herzen: **DANKE!**

KOORDINATION SCHULWEGHELFER

MARIA STEMMER
T.: 089 649 649 99 - 0
E-Mail: m.stemmer@nbh-gruenwald.de

Damit dieser Dienst auch künftig verlässlich angeboten werden kann, werden weitere Menschen gesucht, die sich engagieren möchten. Jede helfende Hand macht einen Unterschied – und bringt Sicherheit.

Haben Sie Lust mitzumachen?

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung und informieren gerne unverbindlich über Ablauf und Einsatzmöglichkeiten.

Das Team der Schulweghelfer

Frau Bendrich im morgendlichen Einsatz

SOZIALES UND INTEGRATION

BEAUFTRAGTER SOZIALES UND INTEGRATION

RAPHAEL WELLER
T.: 089 649 649 99 - 20
E-Mail: r.weller@nbh-gruenwald.de

ALLGEMEINE SOZIALE BERATUNG

STEPHANIE STALTER-FUCHS
T.: 089 649 649 99 - 50
E-Mail: s.stalter-fuchs@nbh-gruenwald.de

KOORDINATION GRÜNWALDER TAFEL

ALEXANDER RAAB
T.: 089 649 649 99 - 37
E-Mail: a.raab@nbh-gruenwald.de

DERVI BRICEÑO
T.: 089 649 649 99 - 18
E-Mail: d.briceno@nbh-gruenwald.de

TAFEL
TAFEL

GELINGENDE INTEGRATION UND ECHTE TEILHABE – INTERKULTURELLE BERATUNG MIT HERZ

Seit vielen Jahren bin ich, Raphael Weller, in der Flüchtlings- und Integrationsberatung tätig und durfte in dieser Zeit zahlreiche Menschen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes und sicheres Leben begleiten. Als interkultureller systemischer Berater verfüge ich über eine fundierte Qualifikation, die es mir ermöglicht, Menschen fachlich kompetent, achtsam und kultursensibel zu unterstützen. Ergänzend arbeite ich als Dozent für Ethik und setze mich mit Fragen über Verantwortung, Gerechtigkeit und gesellschaftliche Teilhabe auseinander – Werte, die mein berufliches Handeln maßgeblich prägen. Die Nachbarschaftshilfe Grünwald ist für mich ein Arbeitsort, der mein berufliches Selbstverständnis ideal widerspiegelt. Das inklusive und integrative Konzept überzeugt mich zutiefst, insbesondere weil Beratung hier als offener, zugänglicher und wertschätzender Raum verstanden wird, in dem Menschen unabhängig von Herkunft, Alter oder Religion Unterstützung finden. Das Angebot richtet sich gezielt an Personen mit Flucht- oder Migrationshintergrund und umfasst Information und Orientierung ebenso wie alltagsnahe Hilfen und die Vertretung von Anliegen gegenüber Behörden und Institutionen. Von besonderem Wert ist das starke lokale Netzwerk, das diese Arbeit trägt. Die enge Kooperation mit dem Grünwalder Helferkreis bildet dabei einen wesentlichen Pfeiler: Durch gemeinsame Angebote wie Deutschunterricht, Hausaufgabenbegleitung, kulturelle Aktivitäten oder die Vermittlung von Sachspenden wird sichtbar, wie kraftvoll das Zusammenspiel von professioneller Beratung und ehrenamtlichem Engagement sein kann. Als Beauftragter für Integration und Soziales ist es mir ein Anliegen, diese Strukturen weiterzuentwickeln und Menschen, die neu nach Grünwald kommen, Orientierung, Unterstützung und echte Teilhabe zu ermöglichen. Die Arbeit bei der Nachbarschaftshilfe Grünwald erfüllt mich, weil sie zeigt, dass Integration dann gelingt, wenn Fachlichkeit, Gemeinschaft und Empathie miteinander in Einklang stehen.

BEAUFTRAGTER SOZIALES UND INTEGRATION

RAPHAEL WELLER
T.: 089 649 649 99 - 20
E-Mail: r.weller@nbh-gruenwald.de

QUALIFIZIERUNG SCHAFFT MITWIRKUNG – DIE MIA-PARTNERSCHAFT

Seit Beginn 2025 bereichert die Zusammenarbeit mit MiA, Münchner inklusive Arbeitswelt, unseren Treffpunkt. Mit Melanie Köhne konnten wir eine Teilnehmerin gewinnen, die sich seit Jahresanfang bei uns für das Hotel- und Gaststättengewerbe qualifiziert und Schritt für Schritt in die vielfältigen Aufgaben hineinwächst. Im Rahmen dieser Qualifizierung verbindet sich fachliches Lernen mit der Erfahrung, in einem realen betrieblichen Umfeld Verantwortung zu übernehmen und Teil eines Teams zu sein. Die Kooperation mit MiA hat für den Treffpunkt eine über den Einzelfall hinausgehende Bedeutung, weil sie die Zielsetzung verfolgt, Menschen mit Beeinträchtigung den Zugang zu regulären Arbeitsplätzen zu eröffnen und damit echte Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen. Durch die enge Abstimmung zwischen MiA, der betrieblichen Praxis im Alltag und den individuellen Bedürfnissen von Melanie entsteht ein passgenauer Qualifizierungsrahmen, der sowohl fachliche Kompetenzen als auch persönliche Stärken sichtbar macht. Gleichzeitig leisten wir gemeinsam einen Beitrag zur Fachkräftesicherung in einer Branche, die enorm von engagierten und zuverlässigen Mitarbeitenden lebt. Besonders wertvoll ist, dass sich die gemeinsamen Ziele sehr konkret im Arbeitsalltag zeigen: Melanie übernimmt zunehmend eigenständig Aufgaben im Service und im Gästeumfeld, lernt Abläufe kennen und vertieft, langsam und behutsam, Schritt für Schritt ihre beruflichen Fähigkeiten. Die kleinen Fortschritte, ein sicherer Handgriff oder ein souverän gemeisterter Arbeitstag sind dabei wichtige Etappen auf dem Weg zu einer langfristigen Perspektive im ersten Arbeitsmarkt. Großartig finden wir ohnehin das Engagement von Isolde Gertig, der pädagogischen Leitung, und ihren Mitarbeitenden bei MiA. Mit großem Einsatz ist es ihnen gelungen, gemeinsam mit der IHK einen Qualifizierungsrahmen zu finden, der es den Teilnehmenden ermöglicht, am Ende der Qualifizierung ein Zertifikat in Händen zu halten. Yuliia Chyhryn, Koordinatorin Treffpunkt: „Was mich an der Zusammenarbeit mit unserem Partnerbetrieb beeindruckt, ist die Geduld und Wertschätzung, mit der jeder kleine Schritt von Melanie gesehen und gewürdigt wird. Zu sehen, was sie heute neu gelernt oder zum ersten Mal allein geschafft hat, lässt spüren, wie viel Potenzial in dieser Kooperation steckt, für sie persönlich, für den Treffpunkt und für eine inklusivere Arbeitswelt insgesamt.“ Dieses Erleben bestärkt alle Beteiligten darin, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen und die Zusammenarbeit langfristig fortzuentwickeln.

DEMENZIELLE ERKRANKUNGEN IM FOKUS – DIE ALLGEMEINE SOZIALE BERATUNG

Die Allgemeine Soziale Beratung der Nachbarschaftshilfe Grünwald, die seit Oktober 1997 besteht, ist für alle Grünwalder eine Anlaufstelle, um Informationen, Hilfestellungen und Beistand in besonderen Lebenssituationen zu erhalten. Sie werden unter strenger Einhaltung der Schweigepflicht von Stephanie Stalter-Fuchs professionell und zeitnah beraten, ggf. stellt sie für Hilfesuchende den Kontakt zu weiteren Fachstellen her.

Im vergangenen Jahr legten wir den Fokus vermehrt auf demenzielle Erkrankungen. Das Erkrankungsbild der Demenz ist eine gesellschaftliche Herausforderung, die viele von uns direkt oder indirekt betrifft. Sie bringt nicht nur medizinische, sondern auch emotionale und soziale Fragen für die Betroffenen mit sich. 82% aller Erkrankten werden von Angehörigen zu Hause versorgt, die meist sehr gefordert und mit der Zeit auch überlastet sind. Von der Aufklärung über diese Krankheit, dem Umgang damit, den Veränderungen in der Partnerschaft und Familie, möglichen Unterstützungsangeboten und Kontakt zu weiteren beratenden Fachstellen bis hin zu einem monatlich stattfindenden, inzwischen ausgebuchten Gesprächskreis für pflegende Angehörige in unseren Räumen decken wir einen großen Teil der Bedarfe ab. Auch unser Angebot Betreuung und Begleitung, geleistet von geschultem Personal der Nachbarschaftshilfe Grünwald, unterstützt und entlastet Angehörige und Patienten im Alltag.

Mit der Fachstelle für Pflegende Angehörige des Paritätischen Oberbayern und der Seniorentagespflege der Mitterfelder GmbH arbeiten wir eng zusammen und können so die Ratsuchenden weitgefächert und kompetent beraten und begleiten. Um eine umfangreiche und professionelle Beratung jederzeit zu gewährleisten, absolvieren unsere Mitarbeitenden regelmäßig Fortbildungen zum Thema Demenz.

ALLGEMEINE SOZIALE BERATUNG

STEPHANIE STALTER-FUCHS
T.: 089 649 649 99 - 50
E-Mail: s.stalter-fuchs@nbh-gruenwald.de

Gesprächskreis für pflegende Angehörige an jedem ersten Mittwoch im Monat im Haus der Begegnung

Lydia Reiter und Alexander Raab von der Tafel Grünwald

KOORDINATION GRÜNWALDER TAFEL

ALEXANDER RAAB
T.: 089 649 649 99 - 37
E-Mail: a.raab@nbh-gruenwald.de

DERVI BRICEÑO
T.: 089 649 649 99 - 18
E-Mail: d.briceno@nbh-gruenwald.de

NEUE AUFGABEN, NEUE WEGE – DIE TAFEL GRÜNWALD IM WANDEL

Nach vielen Jahren Arbeit in der Tafel-Koordination widmet sich unser Mitarbeitender Markus Mai neuen Aufgaben in unserer Organisation. Sein langjähriger Einsatz für die Tafel Grünwald verdient unseren herzlichen Dank. Die Koordination der Tafel erfolgt nun seit November 2025 gemeinsam durch Alexander Raab und Dervi Briceño, die sich beide den vielfältigen organisatorischen Herausforderungen mit großem Engagement widmen. Gemeinsam nehmen sie die Schulungen für unsere Ehrenamtlichen ernst, um ihre Arbeit noch professioneller zu gestalten und die Qualität der Lebensmittelausgabe dauerhaft zu sichern.

Sinnvolle Einteilung und sorgfältige Dokumentation der Warenwirtschaft sind weitere zentrale Aufgaben, die den reibungslosen Ablauf gewährleisten und zugleich gesetzlichen Anforderungen gerecht werden müssen. „Die enge Zusammenarbeit innerhalb unseres Teams und die geplante Digitalisierung der Abläufe ermöglichen es uns, den Betrieb effizienter und transparenter zu gestalten“, so Dervi Briceño und Alexander Raab, die neuen Koordinatoren der Tafel. Digitalisierungsschritte sind daher für das Jahr 2026 geplant, um Prozesse zu optimieren und notwendige Sicherungen für behördliche Nachfragen im Rahmen des Lebensmittelgesetzes zu gewährleisten.

Lebensmittel retten. Menschen helfen.

Ein besonderes Highlight: Thomas Müller zu Gast

Ein absolut unerwartetes Highlight im Tafeljahr 2025 war der Besuch von Fußballstar Thomas Müller (siehe S. 27). Die Tafel Deutschland kam auf Geschäftsführer Tobias Sicheneder zu, ob die Tafel Grünwald Raum bieten könnte für eine besondere Aktion. Der Lebensmittelkonzern Seeberger plane, gemeinsam mit der Tafel Deutschland einen Werbespot zu drehen. Seeberger versprach Nuss-Spenden an die Tafel Deutschland, wenn ein Gewinnspiel genügend Nüsse verkaufe. Um das Engagement zu fördern, konnte Thomas Müller für den Spot gewonnen werden. Die fußballbegeisterten Ehrenamtlichen der Tafel waren aufgeregt, mit Müller gemeinsam einen Spot zu drehen. Lydia Reiter, eine Ehrenamtliche, berichtete: „Es war eine große Freude,Thomas Müller so nah zu erleben." Auch alle anderen Beteiligten empfanden ihn als ausgesprochen sympathisch und unkompliziert.

Veränderungen als Chance begreifen

Da war richtig Musik drin: Viel neuen Schwung erlebte die Nachbarschaftshilfe Grünwald mit der Tafel Grünwald im Jahr 2025. Die Entwicklungen zeigen, wie sich die Tafel Grünwald zukunftsorientiert aufstellt und den Wandel aktiv gestaltet. Das engagierte ehrenamtliche Team um Alexander Raab und Dervi Briceño steht für Kontinuität und Innovation gleichermaßen, um die Herausforderungen der kommenden Jahre zu meistern. Ihnen gilt unser großer Dank für ihren engagierten Dienst und ihre Bereitschaft, sich auf den Geist der Zeit einzulassen.

So bleibt die Tafel ein Ort der Unterstützung, der nicht nur Lebensmittel rettet, sondern auch Menschen zusammenbringt und Hoffnung schenkt. 2025 hat gezeigt, wie Solidarität, Professionalität und neue Ideen Hand in Hand gehen können, um eine nachhaltige und gerechte Gesellschaft zu fördern und zu schaffen.

BEGEGNUNGSORTE

RESSORTLEITUNG BEGEGNUNGSORTE, CAFÉ TREFFPUNKT UND SECONDHANDLÄDEN

ALEXANDRA BITTERWOLF
T.: 089 649 649 99 - 40
E-Mail: a.bitterwolf@nbh-gruenwald.de

KOORDINATION TREFFPUNKT

YULIIA CHYHRYN
T.: 089 649 649 99 - 65
E-Mail: y.chyhryn@nbh-gruenwald.de

ÖFFNUNGSZEITEN NACHBARSCHAFTSCAFÉ TREFFPUNKT

Montag – Freitag: 9.00 – 17.00 Uhr

Warme Küche
Montag – Freitag: 11.30 – 14.00 Uhr

T.: 089 649 649 99 - 49

ÖFFNUNGSZEITEN SECONDHANDLÄDEN

Verkauf
Montag 9.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag 9.00 – 13.00 Uhr

Annahme von Kleiderspenden nach telefonischer Vereinbarung
Montag 9.00 – 13.00 Uhr
T.: 089 649 649 99 - 40

GENIESSEN AUF DER SOFA-LOUNGE – KONZERTVERGNÜGEN IM TREFFPUNKT

Eine ganz besondere Kooperation zwischen Nachbarschaftshilfe und Musikschule Grünwald sind die Sofa-Lounge-Konzerte, die viermal im Jahr im Treffpunkt stattfinden und von der Musikschule Grünwald koordiniert werden.

Wie der Titel schon vermittelt, handelt es sich dabei um Wohlfühl-Konzerte, sowohl für die Darbietenden wie auch für die Gäste. Der Treffpunkt als Begegnungsort mit seiner gemütlichen Ausstattung und der Möglichkeit, auch für Essen und Trinken zu sorgen, ist dafür, wenn auch im kleinen Rahmen, bestens geeignet.

Die Sofa-Lounge-Konzerte sind ein großartiges Format, das Teilhabe und Vergnügen zugleich ermöglicht

Die Musiker und Sänger, semiprofessionell oder in Ausbildung zum Musiker oder Sänger oder auch einfach nur Menschen mit Lust am Musizieren und Singen, haben die Möglichkeit, ihr Können darzubieten. Manche Sprösslinge der Musikschule, begnadet musizierende oder singende Bürger von Grünwald oder auch z.B. ein in der U-Bahn-Station entdecktes Gesangs-Quartett versetzen die Zuhörer ins Staunen und laden spontan zum Mitsingen und Mitmachen ein. Das erinnert an einen Flashmob, wie wir ihn aus den sozialen Medien kennen, nur dass allein die pure Lust und Leidenschaft am Musizieren und Singen Triebfeder der gemeinsamen Aktion sind.

RESSORTLEITUNG BEGEGNUNGSORTE, CAFÉ TREFFPUNKT UND SECONDHANDLÄDEN

ALEXANDRA BITTERWOLF
T.: 089 649 649 99 - 40
E-Mail: a.bitterwolf@nbh-gruenwald.de

VERBORGENE GESCHICHTEN MÜNCHENS – LESUNG MIT ANDREA KÄSTLE

Am 10. April 2025 fand im Café Treffpunkt eine spannende Lesung mit der Journalistin und Autorin Andrea Kästle statt. Sie verwandelte bei der Vorstellung ihres Buches „München leuchtete nicht für jeden“ den Treffpunkt in einen Ort lebendiger Geschichte. In diesem Werk versammelt Kästle 60 Gedenktafeln aus München, die an bedeutende Wissenschaftler, Künstler, Schriftsteller und Politiker erinnern, und ergänzt sie um genau jene Geschichten, die dort nicht stehen.

Denn die Stadt, die für viele als Ort des Glanzes und der Inspiration gilt, war nicht für alle ein leuchtendes Pflaster. Die Zuhörer erfuhren zum Beispiel, dass Albert Einstein am Wittelsbacher Gymnasium sehr unglücklich war und dass der Schriftsteller Gottfried Keller in München beinahe verhungert wäre, weil er sich ständig in Geldnöten befand. Eine der berühmtesten Frauen der Welt, die spätere Kaiserin Elisabeth von Österreich und Königin von Ungarn, genannt Sisi, kam in München mit einem Milchzahn zur Welt. Vielleicht ein frühes Zeichen ihres besonderen Schicksals? Ihr legendär langes Haar soll ganze fünf Kilogramm gewogen haben und wurde täglich stundenlang gepflegt. Doch trotz all des äußeren Prunks galt Sisi als zutiefst unglücklich. Die strengen Regeln bei Hofe und eine komplizierte Ehe ließen sie zunehmend verstummen.

Andrea Kästle liest aus ihrem Buch „München leuchtete nicht für jeden“

Auch Gustl Bayrhammer als Parade-Bayer fand Erwähnung. Ob in seiner Rolle als ehrlicher Kommissar Veigl in der Kultserie „Tatort“ oder als liebevoller Meister Eder in „Meister Eder und sein Pumuckl“, Bayrhammer hinterließ Spuren im Herzen seines Publikums. Bodenständig, volksnah und mit einem feinen Gespür für Humor.

Die Veranstaltung fand große Resonanz bei den Besuchern, die sich anschließend angeregt mit der Autorin austauschten. Eine Fortsetzung als Bücherreihe über die Gedenktafeln wurde dabei von Andrea Kästle nicht ausgeschlossen. Das Café Treffpunkt erwies sich dabei einmal mehr als inspirierender Ort für anregende Diskussionen und literarische Entdeckungen, ein Raum, der Austausch und Begegnung ermöglicht.

KOORDINATION TREFFPUNKT

YULIIA CHYHRYN
T.: 089 649 649 99 - 65
E-Mail: y.chyhryn@nbh-gruenwald.de

Das Noble Musebirds Collective in Action

SOMMER, SOUND & STERNENHIMMEL - NOBLE MUSEBIRDS COLLECTIVE AUF DER BRUNNENTERRASSE

Im Rahmen der diesjährigen Wohnzimmerkonzerte der Nachbarschaftshilfe Grünwald wurde das Noble Musebirds Collective im Café Treffpunkt gefeiert. Die erst vor Kurzem in Grünwald gegründete vierköpfige Band besteht überwiegend aus Studienkollegen, die ihre bereits bestehenden musikalischen Projekte zu einem gemeinsamen Vollzeitvorhaben zusammengeführt haben. Was dabei entstanden ist, lässt sich als farbenfrohe, energiegeladene musikalische Entdeckungsreise beschreiben.

Für einen besonders heiteren Moment sorgte ein kleiner Zwischenfall: Bandmitglied Christopher konnte leider nicht mit auf die Bühne, sein Auto hatte ihn kurzerhand ausgesperrt. Doch auch zu dritt mit Stevie Goldmann an der Bass-Gitarre, Martin Harbauer am Schlagzeug und Benny Gast am Keyboard und als Sänger, brachte die Band das Publikum zum Toben und überzeugte mit einem breiten stilistischen Repertoire, von Evergreens und sanften Balladen über ausdrucksvolle Rock-Anthems bis hin zu funkigen Rhythmen und jugendlicher Klangästhetik. Diese besondere Mischung macht jedes ihrer Konzerte zu einem lebendigen und dynamischen Erlebnis. Ihr Anspruch ist dabei klar spürbar: Durch eine schrankenlose Songauswahl möchten die Musiker zeitlose Momente schaffen, die Freiheit, Lebensfreude und gemeinsames Erleben in den Mittelpunkt stellen.

Die Brunnenterrasse bot bei sommerlichen Temperaturen ideale Voraussetzungen, um die Nähe zum Publikum zu nutzen und eine ganz besondere Atmosphäre zu schaffen. Die Gäste erlebten einen wunderbaren musikalischen Abend, der in Erinnerung bleiben wird.

Mit Leidenschaft, musikalischer Vielfalt und spürbarer Verbundenheit zueinander bereichert das Noble Musebirds Collective die lokale Kulturszene auch über Grünwalds Grenzen hinaus.

WIR ÜBER UNS

GESCHÄFTSFÜHRUNG

TOBIAS SICHENEDER
T.: 089 649 649 99 - 0
E-Mail: t.sicheneder@nbh-gruenwald.de

STELLVERTRETUNG GESCHÄFTSFÜHRUNG I. A.

CHRISTINA SCHÄFFER
T.: 089 649 649 99 - 85
E-Mail: c.schaeffer@nbh-gruenwald.de

VORSTAND

VORSTAND PROJEKTE
Barbara Portenlänger
T.: 089 649 649 99 - 0

VORSTAND PERSONAL
Dorothea Ramsauer-Burghardt
T.: 089 649 649 99 - 0

VORSTAND FINANZEN
Frank Lamby
T.: 089 649 649 99 - 0

MUT & MACHEN
Ihre
Nachbarschafts-
WIR FÜR DICH DU FÜR UNS
MACH DEN UNTERSCHIED!
Sozial engagieren -
2 Stunden pro Woche,
1 Schuljahr lang
WIR FÜR DICH DU FÜR UNS
Vielen Dank für Ihre Spende!

AUSZEICHNUNG FÜR TREUES ENGAGEMENT – EHRUNG FÜR EINSATZ BEI DER GRÜNWALDER TAFEL

Im festlich geschmückten Bürgerhaus Oberschleißheim ehrte der Landkreis München am 17. September 2025 erneut besonders engagierte Bürgerinnen, Bürger und Initiativen. Unter den 25 Einzelpersonen und neun Gruppen wurden auch die Ehrenamtlichen der Nachbarschaftshilfe Grünwald für ihren langjährigen Einsatz bei der Grünwalder Tafel ausgezeichnet.

Stellvertretend für alle Ehrenamtlichen nahmen Lydia Reiter, Romay Schuster, Alexander Raab, Ehrenamtskoordinatorin Dervi Briceño und Vorstand Frank Lamby die Ehrennadel und eine Urkunde von Landrat Christoph Göbel entgegen. Sie repräsentieren die vielen Helfenden, die Woche für Woche Zeit und Kraft schenken, um Menschen in Grünwald zu unterstützen.

Landrat Göbel hob in seiner Rede die zentrale Rolle des Ehrenamts für den gesellschaftlichen Zusammenhalt hervor. In Zeiten, in denen das Miteinander keine Selbstverständlichkeit mehr sei, zeige freiwilliges Engagement eindrucksvoll, wie wichtig Solidarität und Mitmenschlichkeit bleiben.

Für die Ehrenamtlichen der Nachbarschaftshilfe Grünwald ist die Auszeichnung eine besondere Anerkennung. Sie würdigt all jene, die mit großem Einsatz die Grünwalder Tafel tragen und sich damit für Menschen, die von Armut betroffen sind, einsetzen.

V.l.n.r.: Stellvertretend für alle Ehrenamtlichen der Grünwalder Tafel nahmen Dervi Briceño, Frank Lamby, Lydia Reiter, Romay Schuster und Alexander Raab Ehrennadel und Urkunde entgegegen. Mitte hinten: Landrat Christoph Göbel

Das Team der Nachbarschaftshilfe beim Boule-Spiel im Hofgarten

VOM SCHREIBTISCH IN DEN HOFGARTEN – TEAMSPIRIT ZWISCHEN GESCHICHTE UND KULTUR

Anfang Juli 2025 traf sich das Büroteam der Nachbarschaftshilfe nach der Arbeit zu einem besonderen Event im Münchner Hofgarten: Sportlich begann der Nachmittag mit einem Boule-Spiel, bei dem vier Teams gegeneinander antraten und für viel Spaß und Teamgeist sorgten. Nach kurzer Pause mit erfrischenden Sommerdrinks folgte eine interessante Führung von Teamkollegin Tine Bittner, die auch als Stadtführerin der Stadt München tätig ist, durch den historischen Hofgarten, und bot zahlreiche Einblicke in die Geschichte und Architektur des Ortes. Die aufziehenden dunklen Regenwolken bildeten hierbei einen kontrastreichen Hintergrund.

Der Ausklang des Tages mit einem gemeinsamen Abendessen fand wetterbedingt nicht wie geplant outdoor statt, sondern geschützt im Zentrum Münchens. Ein gelungener Tag, der unseren Teamspirit perfekt mit Kultur und Genuss verband und ein tolles Team noch enger zusammenbrachte.

WEISSWURSTFRÜHSTÜCK MIT OKTOBERFESTFLAIR – DANK AN UNSERE EHRENAMTLICHEN

Im Oktober 2025 wurden unsere ehrenamtlich Engagierten zu einem besonderen Weißwurstfrühstück eingeladen, um ihnen für ihre wertvolle Arbeit herzlich zu danken. Gastgeberin Dervi Briceño, Ehrenamtskoordinatorin, gestaltete gemeinsam mit den Kollegen den Treffpunkt liebevoll, um Raum für Austausch und Begegnung zu bieten. In entspannter Atmosphäre konnten die freiwilligen Mitarbeiter während der Oktoberfestzeit Erfahrungen, Erlebnisse und Emotionen teilen, sich gegenseitig inspirieren und das gemeinschaftliche Miteinander genießen.

Seit ihrer Gründung 1974, als gemeinnütziger Verein seit 1977, ist die Nachbarschaftshilfe Grünwald stetig durch das freiwillige Engagement zahlreicher Menschen gewachsen. Heute sind 145 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sowie rund 50 hauptamtlich Mitarbeitende (überwiegend in Teilzeit) im Einsatz, die vielfältige soziale Angebote möglich machen. Ohne die Tatkraft und das Herzblut dieser Freiwilligen könnte die Nachbarschaftshilfe Grünwald ihr breites Unterstützungsangebot für Familien, Senioren und alle Bedürftigen nicht aufrechterhalten.

Veranstaltungen wie diese stärken das Miteinander von ehrenamtlich Engagierten und hauptamtlich Mitarbeitenden und motivieren dazu, sich auch künftig gemeinsam für die gute Sache zu engagieren.

Fröhliche Gespräche beim Weisswurstfrühstück

Team Dirndl und Lederhose im Café Treffpunkt

WISSENSCHAFT UND PRAXIS VEREINT – AUSSENSICHT AUF DIE NACHBARSCHAFTSHILFE GRÜNWALD

Die Kooperation der Nachbarschaftshilfe Grünwald mit der Katholischen Stiftungshochschule München, Abteilung Benediktbeuern, verkörpert eine exemplarische Verzahnung von akademischem Wissen und sozialer Praxis. Im fünften Jahr in Folge besuchte Prof. Endres mit seinem Masterseminar die Nachbarschaftshilfe Grünwald, um anhand der Angebote der Nachbarschaftshilfe praxisnah die Nutzwertanalyse zu vermitteln. Diese regelmäßige Begleitung evaluiert zentrale Bereiche wie Treffpunkt, Alltagsunterstützung und erneut diesmal den Treffpunkt, wodurch sich wertvolle Impulse für unsere Qualitätsentwicklung formen.

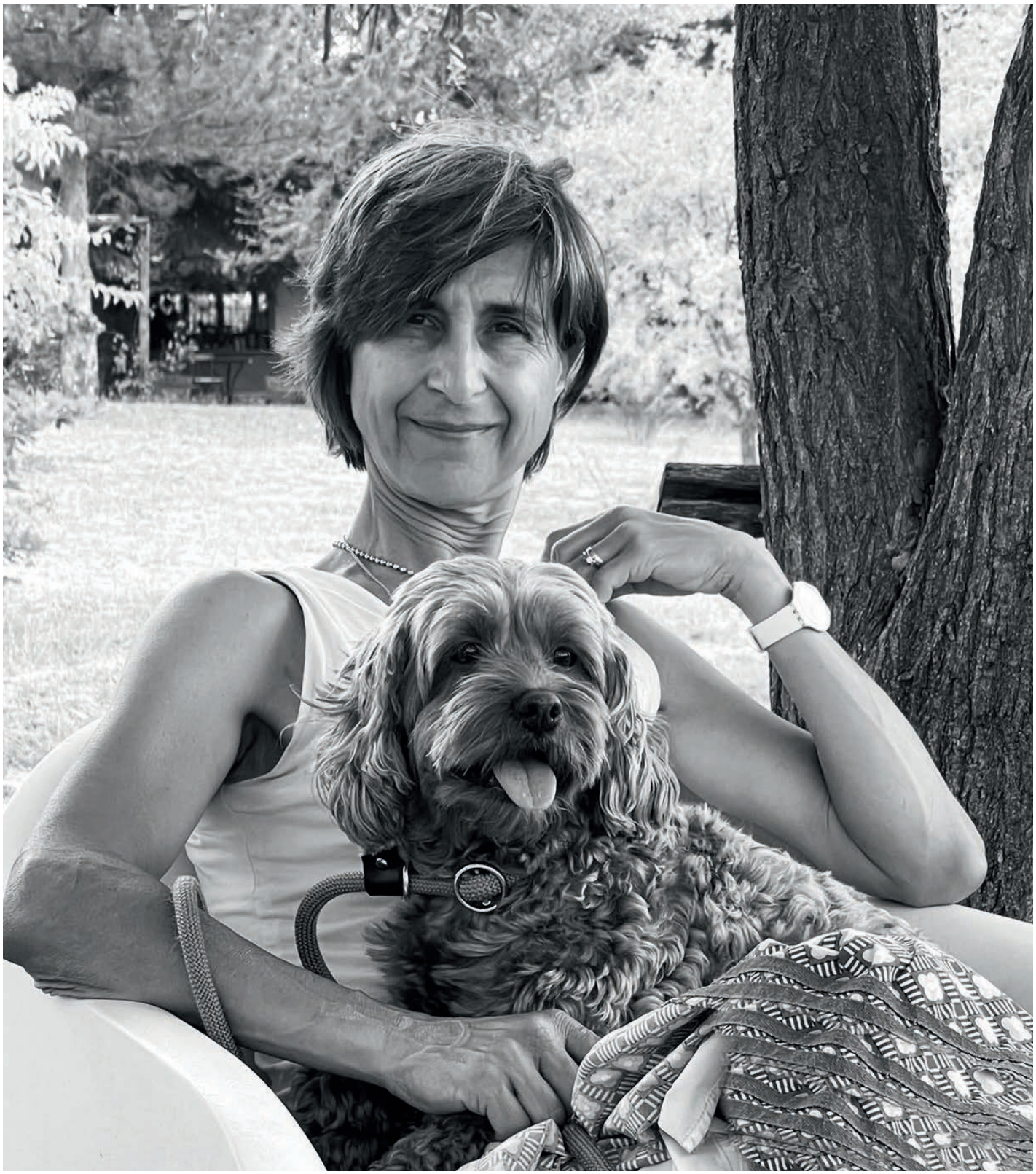
Durch die Kooperation entsteht sowohl sozialer als auch wissenschaftlicher Mehrwert: Die gemeinsame Arbeit stärkt die Wirksamkeit lokaler Hilfsangebote durch evidenzbasierte Reflexion und macht komplexe Wirkungen transparent. Gleichzeitig profitieren Studierende von realen Fallbeispielen, die theoretische Modelle praxisnah validieren und Daten für die Weiterentwicklung fachlicher Standards liefern.

Die Nutzwertanalyse hebt sich von anderen Evaluationsmethoden durch ihre Integration latenter, qualitativer Faktoren ab. Sie gewichtet Kriterien transparent und ermöglicht ausgewogene Gesamtbewertungen für komplexe Entscheidungen. Als Kerninstrument des Wirkungsberichts gewährleistet sie die fachliche Nachvollziehbarkeit unserer Feststellungen. Begeistert zeigte sich insbesondere unsere langjährige Mitarbeiterin Sandra Halbich, die als einzige bei bisher allen Durchgängen dabei war, in ihren Funktionen der Koordination Essen auf Rädern und als „Gute Seele“ im Treffpunkt: „Es ist unglaublich, wie frisch und motiviert sich die Studierenden in unsere Tätigkeiten eindenken und welchen Mehrwert wir daraus ziehen. Ich liebe es, mit den jungen Leuten zu arbeiten – wir nehmen jedes Mal etwas Wertvolles aus den Veranstaltungen mit.“

Landesweites Vernetzungstreffen: Geschäftsführer Tobias Sicheneder mit Staatsminister Joachim Herrmann

STARKE NETZWERKE – LANDESWEITER AUSTAUSCH

Tobias Sicheneder, Geschäftsführer der Nachbarschaftshilfe Grünwald, nahm am bayernweiten Vernetzungstreffen der hauptamtlichen Integrationslotsinnen und -lotsen am 17. November 2025 des Bayerischen Innenministeriums in München teil. In einer fachlich fundierten Podiumsdiskussion mit Staatsminister Joachim Herrmann hob er die Bedeutung starker Netzwerke zwischen Haupt- und Ehrenamt hervor: „Erfolgreiche Integrationsarbeit lebt vom gegenseitigen Austausch und einer vertrauensvollen Zusammenarbeit über Institutionsgrenzen hinweg."



In liebevoller Erinnerung an unsere geschätzte Kollegin Mariana Thalemann († 4. Mai 2025)

IHRE ANSPRECHPARTNER

Birgit Bauer
T.: 089 649 649 99 - 25

Alexandra Bitterwolf
T. 089 649 649 99 - 40

Christine Bittner
T. 089 649 649 99 - 45

Dervi Briceño
T.: 089 649 649 99 - 18

Brunilda Cacali
T.: 089 649 649 99 - 10

Yuliia Chyhryn
T.: 089 649 649 99 - 65

Dr. Birgit Fohlmeister
T.: 089 649 649 99 - 0

Sandra Halbich
T.: 089 649 649 99 - 80

Kathrin Haselberger
T.: 089 649 649 99 - 70

Monika Lix
T.: 089 649 649 99 - 30

Markus Mai
T.: 089 649 649 99 - 35

Christine Müller
T.: 089 649 649 99 - 60

Luisa Pelosato
T.: 089 649 649 99 - 75

Alexander Raab
T.: 089 649 649 99 - 37

Christina Schäffer
T.: 089 649 649 99 - 85

Tobias Sicheneder
T.: 089 649 649 99 - 0

Stephanie Stalter-Fuchs
T.: 089 649 649 99 - 50

Maria Stemmer
T.: 089 649 649 99 - 0

Nina Trommen
T.: 089 649 649 99 - 44

Raphael Weller
T.: 089 649 649 99 - 20

Nachbarschaftshilfe Grünwald e.V.
Tobrukstr. 2
82031 Grünwald

T.: 089 649 649 99 - 0
E-Mail: info@nbh-gruenwald.de

www.nbh-gruenwald.de

Mitglied in der
Arbeitsgemeinschaft
der Nachbarschaftshilfen
München-Land
Wir sind
die Nachbarn!

Impressum

Nachbarschaftshilfe Grünwald e.V.
Tobrukstr. 2
82031 Grünwald

T. 089 649 649 99 - 0
E-Mail: info@nbh-gruenwald.de
www.nbh-gruenwald.de

Bildnachweis
Nachbarschaftshilfe Grünwald e.V.
Portraits von Maren Richter, Fotografie

Konzept und Gestaltung
communication-park.com

Druck
Isar-Druck Grünwald GmbH